

Hans-Dieter Rüber und Gerd Sunder meisterlich in der Enge von Deckbergen

18. ADAC-SFG-Slalom Rinteln / MSC Fürstenslalom

Zum ersten Lauf des niedersächsischen ADAC-Slalompokals und zum Auftakt des Mittelweser-Pokals luden die Sportfahrgemeinschaft Rinteln und der MSC Münchehagen diesmal nicht auf den gewohnten Platz nach Sachsenhagen, sondern in die Nähe von Rinteln nach Deckbergen, wo dank der Firma Imbau in aller Kürze ein Ersatz geschaffen wurde, der zwar nicht Qualitätsansprüchen von Fahrern wie Peter Scheffler oder Gerold Komarek entsprach, dennoch eine Möglichkeit bot, überhaupt zu veranstalten. Die Clubs von Wolfgang Behrmann und Gustav Hausmann machten sich über einen sicheren Kurs manche Gedanken. Daß ein wenig mehr Flüssigkeit trotz der Enge ohne Sicherheitsbedenken machbar war, blieb unbestritten. Dennoch: Fahrer - und seien sie noch so mit Erfolgen verwöhnt - sollten sich in ihren Äußerungen angesichts der Genehmigungssituation in Niedersachsen etwas zurück halten. Wer weiß schon, wie viele Mühen manch Sportleiter auf sich nehmen muß, um überhaupt noch Plätze für unseren Sport zu finden. Wünschenswert wäre für uns alle ein gehöriges Maß an sportlicher Solidarität, um endlich Sportstätten wie andere Sportarten auch zu erhalten.

Aber zurück zum Geschehen: In geringem Maße spielte die Leistung der Fahrzeuge eine Rolle. Viel wichtiger war die Fähigkeit der Teilnehmer, reaktionsschnell die beste Linie bei all der Enge zu finden. Gut zurecht kamen die Teilnehmer der Klasse G6, die sämtlich mit ihren Zeiten den G2-Fahrern Paroli hätten bieten können. Die Nase vorn hatte schließlich bei den Veranstaltungen Frank Bolze auf Polo Coupe knapp vor Marcus Henke und Rolf Thiele. Nachdem in der Klasse G5 der Fa-

*SFG Rinteln:
Ein
Streckenposten
bei der
Arbeit?*

vorit Dieter Scholz aus der Wertung fuhr - er wird sich so manche Gedanken über die richtigen Reifengrößen machen -, war der Weg frei für Hans

Schäffer, der gleich zweimal von Pylonenfehlern Dirk von der Ohe profitierte.

Die Klasse G4 wurde von Andre-

as Lange dominiert, der wohl nicht böse über das Fehlen von Michael Görge war. Hans Jürgen Brötzmann hätte wohl beim Lauf des MSC Münchehagen gewinnen können, allein, auch ihm standen zwei Gummihütchen im Wege.

Gegen immer mehr Peugeot 205 muß sich Bernd Hasselbring in der Klasse G3 wehren. Beim SFG-Slalom war ihm zunächst der Erfolg verwehrt: Ulrich Heineking setzte sich dank Hasselbrings Pylonenfehler durch. Dagegen konnte sich Hasselbring beim Fürstenslalom mit Abstand an die Spitze setzen.

Jörg Blank wiederholte seinen Erfolg, jetzt in der G2, vom MCN-Slalom gleich zweimal und konnte sich so an die Spitze der Mittelweserpokalwertung setzen. Absolute Spitze - Günter Michusch kam so richtig ins Schwärmen - aber waren die Läufe von Hans-Detlef Rüber, der mit seinem BMW 325 in der Klasse G1 sehenswert unterwegs war. Zwei Gruppensiege waren ihm sicher, auch zwei Gesamtsiege???

Die Läufe der Gruppe F wurden mit heftigen Regenfällen und großen Handlingschwierigkeiten der Fahrzeuge bis 1300 ccm eingeleitet,



Gewann souverän die G3 vor Jörg Blank beim SFG-Slalom: Ulrich Heineking. Im Fürstenslalom mußte er seinem größten Widersacher den Klassensieg überlassen.

zum Ausfall einiger Favoriten
e, so daß CMV-Fahrer Detlef
Reinecke beim SFG-Slalom und Dirk
Kalis beim Fürstenslalom schließ-
lich die Nase vorn hatte.

Daß Leistung bei solch engem
Kurs sehr schwer auf den Boden zu
bringen ist, wurde auch in der Klasse
F über 1300 ccm deutlich: Gerd Sun-
der kam mit seinem Polo G40 am
besten zurecht, holte sich zwei Klas-
sensiege, aber wegen eines Pylo-
nenfehlers "nur" einen Gesamtsieg
bei SFG-Slalom, der Fürstenslalom-
gewinner war verdient Hans-Dieter
Rüber.

In den Nachwuchsklassen wer-
den im Mittelweserbereich stets neue
Talente entdeckt: Beeindruckend die
Leistung von Matthias Wichmann
beim Fürstenslalom, aber auch Olaf
Westermann und Stefan Bark zeig-
ten Vielversprechendes. -mau-



Mußte sich in der F über 1300 ccm geschlagen geben: Wolfgang
Schweer.

Ergebnisse

SFG-Slalom

Klasse G6, 3 Starter

- | | |
|------------------|---------|
| 1. Frank Bolze, | 1.49,30 |
| 2. Marcus Henke, | 1.50,20 |
| 3. Ralf Thiele, | 1.50,56 |

Klasse G5, 6 Starter

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. Hans Schäffer, | 1.52,26 |
| 2. Dirk von der Ohe, | 1.52,83 |
| 3. Christof Tschauder, | 1.55,69 |

Klasse G4, 8 Starter

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Andreas Lange, | 1.47,96 |
| 2. Hans-J. Brötzmann, | 1.50,51 |
| 3. Detlef Kaminski, | 1.53,00 |

Klasse G3, 15 Starter

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. Ulrich Heineking, | 1.48,05 |
| 2. Bernd Hasselbring, | 1.49,98 |
| 3. Achim Meyer-Menzel, | 1.49,66 |

Klasse G2, 13 Starter

- | | |
|----------------------|---------|
| 1. Jörg Blank, | 1.46,22 |
| 2. Jörg Vollbrecht, | 1.47,63 |
| 3. Karl-Heinz Jathe, | 1.47,63 |

Klasse G1, 5 Starter

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Hans-Detlef Rüber, | 1.43,82 |
| 2. Michael Schmidt, | 1.48,85 |
| 3. Friedel Reese, | 1.51,82 |

Gruppe F bis 1300 ccm

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. Detlef Reinecke, | 1.57,37 |
| 2. Dirk Kalis, | 1.58,16 |
| 3. Klaus-Jürgen Maurer, | 1.59,48 |

Gruppe F über 1300 ccm

- | | |
|------------------|---------|
| 1. Gerd Sunder, | 1.42,30 |
| 2. Ulla Sunder, | 1.46,36 |
| 3. Helge Thoene, | 1.47,97 |

Nachwuchsklasse bis 1600 ccm

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Olaf Westermann, | 2.01,03 |
| 2. Melanie Kleine, | 2.05,28 |
| 3. Jörg Menzel, | 2.05,30 |

Nachwuchs über 1600 ccm

- | |
|----------------|
| 1. Stefan Bark |
|----------------|

Fürstenslalom Münchehagen

Klasse G6, 3 Starter

- | | |
|------------------|---------|
| 1. Frank Bolze, | 1.45,04 |
| 2. Marcus Henke, | 1.47,09 |
| 3. Ralf Thiele, | 1.40,79 |

Klasse G5, 5 Starter

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. Hans Schäffer, | 1.50,67 |
| 2. Stefan Tschauder, | 1.51,45 |
| 3. Christof Tschauder, | 1.51,50 |

Klasse G4, 8 Starter

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Andreas Lange, | 1.47,74 |
| 2. Detlef Kaminski, | 1.48,88 |
| 3. Jürgen Grotta, | 1.49,16 |

Klasse G3, 13 Starter

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Bernd Hasselbring, | 1.45,39 |
| 2. Ulrich Heineking, | 1.47,98 |
| 3. Dieter Scholz, | 1.47,99 |

Klasse G2, 11 Starter

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. Jörg Blank, | 1.46,23 |
| 2. Hans-Jürgen Koltze, | 1.47,09 |
| 3. Theo Küterbusch, | 1.47,18 |

Klasse G1, 5 Starter

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Hans-Detlef Rüber, | 1.40,95 |
| 2. Michael Schmidt, | 1.45,77 |
| 3. Friedel Reese, | 1.49,46 |

Gruppe F bis 1300 ccm

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. Dirk Kalis, | 1.50,53 |
| 2. Detlef Reinecke, | 1.51,38 |
| 3. Klaus-Jürgen Maurer, | 1.55,26 |

Gruppe F über 1300 ccm

- | | |
|------------------|---------|
| 1. Gerd Sunder, | 1.43,23 |
| 2. Ulla Sunder, | 1.43,86 |
| 3. Helge Thoene, | 1.47,57 |

Nachwuchsklasse bis 1600 ccm

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Olaf Westermann, | 2.00,66 |
| 2. Melanie Kleine, | 2.01,68 |
| 3. Jörg Menzel, | 2.02,66 |

Nachwuchsklasse über 1600 ccm

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Matthias Wichmann, | 1.55,55 |
| 2. Stefan Bark, | 2.04,43 |
| 3. Walter Hohm, | 2.04,95 |

Motorsportdiskussion in Wunstorf

Daß es für uns Motorsportler
nicht leichter wird, Möglichkei-
ten für unseren Sport zu finden,
hat sich inzwischen herumge-
sprochen. In Wunstorf wird es
zum Glück auch in diesem Jahr
wieder ein Flugplatzrennen ge-
ben und hoffentlich ebenso in
Zukunft.

Es wird in den kommenden
Jahren in Niedersachsen wichi-
g sein, bei den politischen Par-
teien, in den Verwaltungen und
den vielen anderen Instanzen
deutlich zu machen, daß Motor-
sport ein Sport wie jeder andere
auch ist und daß dieser Sport
die gleichen Rechte genießen
darf, aber auch die gleichen ge-
setzlichen Pflichten zu erfüllen
hat. Dazu wird es nötig sein,
daß Motorsport einen Platz ne-
ben den anderen Sportarten im
Niedersächsischen Landes-
sportbund, in den Kreissport-
bünden und in den Gemeinde-
sportringen finden muß. Ein er-
ster Schritt ist sicherlich diesbe-
züglich mit Gründung des VFM
getan, vieles steht noch aus.

Ganz sicherlich aber muß mit
den politischen Ebenen gespro-
chen werden. Es ist längst über-
fällig, daß die Verbände ADAC,
AvD, DMV intensiv das Ge-
spräch mit den politischen Ebe-
nen in bezug auf Motorsport
suchen, deutlich machen, daß
unsere Sportart in bezug auf
Freizeitverhalten, sinnvolles Be-

schäftigungsprogramm für Ju-
gendliche und Innovation in Rich-
tung umweltfreundlicher Technik
eine gute Sache ist und durch
ständige negative Begriffsbeset-
zung an einen für dieses Bundes-
land mit all seiner Automobilab-
hängigkeit verhängnisvollen Rand
geprägt werden kann.

Einen Anfang der Diskussions-
bereitschaft zeigte die SPD in
Wunstorf. Eingeladen wurden in
einer ersten Sitzung zunächst die
Wunstorfer Motorsportclubs und
auch die Sportabteilung des
ADAC in Hannover, dann die ört-
lichen Umweltverbände zu einer
Art Hearing. Sicherlich wurden auf
beiden Seiten keine Standpunkte
geändert, aber wichtig war, daß
die politischen Parteien sahen,
daß Motorsportler keine einseitig
fixierten Sportfachidioten sind und
daß die Argumente zum Motor-
sport der Umwelt- und Natur-
schutzverbände weitaus nicht so
fundierte sind, wie immer von der
Öffentlichkeit angenommen.
Standpunkte wurden sicher nicht
geändert. Auch ist das Gerücht
falsch, daß der Umweltverbands-
vertreter jetzt einen Kolbenfres-
ser abonnieren will. Dies erstaunt,
nachdem der Herausgeber des
Kolbenfressers, Frank Ehrhardt,
während der letzten Anhörung for-
derte, in Niedersachsen auch ein-
mal ein Solarmobilrennen zu ver-
anstalten.